

Kuba im Ausnahmezustand: Auswärtiges Amt warnt vor Reisen trotz Sonne

Das Auswärtige Amt warnt vor Reisen nach Kuba aufgrund flächendeckender Stromausfälle. Reisende sollten die Notwendigkeit sorgsam prüfen.

Kuba - Das Auswärtige Amt hat eindringliche Reise- und Sicherheitshinweise für Kuba herausgegeben, ein beliebtes Urlaubsziel für viele Deutsche, insbesondere zwischen November und April. Der Grund dafür sind massive Stromausfälle, die erst kürzlich die gesamte Insel betroffen haben. Obwohl die Stromversorgung seit dem 22. Oktober teilweise wiederhergestellt ist, gibt es weiterhin erhebliche Einschränkungen. „Dennoch kommt es auch in Touristenzentren wie Varadero immer wieder zu langanhaltenden Stromausfällen“, erklärt das Auswärtige Amt.

Touristen, die eine Reise nach Kuba planen, wird geraten, ihre Vorbereitungen sorgfältig zu treffen und die Dringlichkeit der Reise zu prüfen. Viele öffentliche Einrichtungen sind noch geschlossen, und die medizinische Versorgung ist unter Druck. Reisende sollten sich über lokale Medien informieren, stets den Anweisungen der Behörden folgen und Notfallausstattung wie Powerbanks und Taschenlampen mitbringen. Zusätzlich berichtet das Amt von eingeschränkten öffentlichen Verkehrsmitteln und sporadischen Internet- und Mobilfunkausfällen. Für weitere Informationen empfiehlt sich ein Blick in die detaillierte Berichterstattung von www.merkur.de.

Details

Ort

Kuba

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de